

XXXV.

Städtische Oberrealschule
Freiburg, Schl.

Fünfunddreissigster Jahresbericht.

Inhalt: Schulnachrichten über das Schuljahr 1908/09
vom Direktor.

Freiburg, Schl. 1909.
Druck von F. W. Schröter.

1909. Progr. No. 311.



9 fr.
31

311

Schulnachrichten

über

das Schuljahr von Ostern 1908 bis Ostern 1909.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die Lehrgegenstände und deren Stundenzahl im Sommersemester 1908. *)

Lehrgegenstände	O. I	U. I	O. II	U. II A.	U. II B.	O. III	U. III	IV	V	VI	Stundenzahl des Lehr- gegenstandes
evang. Religion	2		2	2		2	2	2	2	3	17
kath. Religion	2					2		2			6
Deutsch und Geschichtserzählung	4	4	4	3	3	3	3	4	3 1 } 4	4 1 } 5	37
Französisch	4	4	4	5	5	6	6	6	6	6	52
Englisch	4	4	4	4	4	4	5				29
Geschichte und Erdkunde	3 1	3 1	3 1	2 1		2 2	2 2	3 2	2	2	32
Mathematik und Rechnen	5	5	5	5	5	5	6	6	5	5	52
Physik	3	3	3	2	2	2					15
Naturbeschreibung				2		2	2	2	2	2	12
Chemie Chem. Übungen fak.	3 2		3	2	2						12
Turnen	3			3			3		3		12
Zeichnen Linearzeichnen fak.	2 1		2	2 2		2	2	2	2		14 (3)
Schreiben								2	2	2	6
Gesang	1						1		1	1	6
	1							1			
Stundenzahl {	evang.	36	36	36	35	35	35	34	30	30	
	kath.	36	36	36	35	35	35	34	30	29	

*) Im Wintersemester waren die beiden Untersekunden vereinigt, die Obertertia jedoch in A und B getrennt.



2. Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden im Sommerhalbjahr 1908.*

Nr.	Namen der Lehrer	Oberprima	Unterprima	Obersekunda	Untersekunda A.	Untersekunda B.	Obertertia	Untertertia	Quarta	Quinta	Sexta	Zusammen
1.	Direktor Prof. Dr. Klipstein		4 Englisch	4 Englisch		4 Englisch						12
2.	1. Oberlehrer Prof. Dr. Krüger	3 Geschichte 1 Erdkunde	3 Geschichte 1 Erdkunde	3 Geschichte 1 Erdkunde			2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Geschichte 2 Erdkunde		*		20
3.	2. Oberlehrer Prof. Utescher	3 Chemie 2 Chemische Übungen	3 Chemie 3 Chemische Übungen	3 Chemie	5 Mathematik 2 Naturbeschreibung		2 Natur- beschreibung					20
4.	3. Oberlehrer Prof. Dr. Goguel			2 ev. Religion 4 Deutsch			3 Deutsch	2 ev. Religion		6 Französisch	3 ev. Religion	20
5.	4. Oberlehrer Prof. Rummel		5 Mathematik 3 Physik			5 Mathematik 2 Physik		6 Mathematik		2 Natur- beschreibung		23
6.	5. Oberlehrer Dr. Kistenmacher	4 Französisch 4 Englisch	4 Französisch		2 Geschichte 1 Erdkunde		4 Englisch		3 Geschichte 2 Erdkunde			24
7.	6. Oberlehrer Dr. Mühlenpfordt	2 ev. Religion 4 Deutsch 3 Turnen			3 Deutsch 3 Turnen		2 ev. Religion		2 ev. Religion			24 + 2
8.	7. Oberlehrer Gramsch		4 Französisch			6 Französisch		6 Französisch		2 Erdkunde	6 Französisch	24
9.	8. Oberlehrer Dr. Zimmermann	5 Mathematik 3 Physik		5 Mathematik 3 Physik		5 Mathematik 2 Physik						23
10.	Wiss. Hilfslehrer Pyrkosch				2 Physik 2 Chemie			2 Natur- beschreibung	6 Mathematik 2 Natur- beschreibung	5 Rechnen	5 Rechnen	24
11.	Wiss. Hilfslehrer Probekand. Dr. Neumann				5 Französisch 4 Englisch	5 Französisch		5 Englisch			2 ev. Religion 2 Schreiben 3 Turnen	21
12.	Lehrer an der Oberrealschule Nixdorff				2 ev. Religion			3 Deutsch	4 Deutsch 6 Französisch		5 Deutsch	27
13.	Zeichn.-u. Gesanglehrer Scharif**	2 Zeichnen 1 Linearzeichnen 1 Gesang	2 Zeichnen 1 Linearzeichnen 1 Gesang	2 Zeichnen 1 Gesang	2 Zeichnen 1 Linearzeichnen	2 Zeichnen 1 Linearzeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 1 Gesang	2 Zeichnen	2 Zeichnen 1 Gesang 1 Gesang	2 Schreiben 1 Gesang	24
14.	Kath. Religionslehrer Pfarrer Hoffmann		2 kath. Religion				2 kath. Religion				2 kath. Religion	6
15.	Hilfslehrer Erfurth									4 Deutsch	2 Natur- beschreibung	6
16.	Hilfslehrer Hackenberg							3 Turnen	2 Schreiben			5

* Im Winterhalbjahr traten folgende Änderungen ein: Der Unterricht in der vereinigten UII wurde von den im Sommer in UIIA unterrichtenden Lehrern erteilt; der Unterricht in OIII A wurde von den im Sommer in der vereinigten OIII unterrichtenden Lehrern, der in OIII B von den im Sommer in UII B unterrichtenden Lehrern in den gleichen Unterrichtsfächern erteilt.

** Im Winterhalbjahr beurlaubt, vertreten durch den Zeichenlehrer Goy.

3. Übersicht über die während des letzten Schuljahres behandelten Stoffe.

O. I. Klassenlehrer: Prof. Dr. Krüger.

Religion Evang. 2 St. Die römische Reichskirche und ihre Entwicklung zur Weltkirche. Die Weltkirche des Mittelalters; die Reformation; die Glaubenskämpfe bis 1648; von 1648 bis Ende des 18. Jahrhunderts; das 19. Jahrhundert; die Confessio Augustana; der Römerbrief; Wiederholung des Johannesevangeliums und des Galaterbriefes. *Mühlenpfordt*. — **Kath.** 2 St. Populäre Apologetik nach Königs Lehrbuch I; Wiederholungen aus der Sittenlehre und Kirchengeschichte. *Hoffmann*. — **Deutsch** 4 St. Gelesen wurden in der Schule: Sophokles' Elektra, Grillparzers Sappho, Klopstocks Messias und Oden, Lessings Hamburgische Dramaturgie, Goethes Torquato Tasso. — Privatlektüre: Goethes Faust I. — Entwicklung der deutschen Literatur. Freie Vorträge. Dispositionsübungen. Acht Aufsätze. *Mühlenpfordt*. — **Französisch** 4 St. Gelesen: Coppée, Erzählungen; Molière, Les femmes savantes. Wiederholung und Ergänzung wichtiger Abschnitte aus der Grammatik. Sprechübungen und Erweiterungen des Wortschatzes. Metrik, Synonymik, Stilistik. Alle 2 Wochen eine schriftliche Arbeit, darunter 9 Aufsätze. *Kistenmacher*. — **Englisch** 4 St. Gelesen: Seeley, Expansion of England; Shakespeare, Julius Caesar. Wiederholung und Erweiterung der früheren grammatischen Lehraufgaben. Synonymik, Stilistik, Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Mündliche und schriftliche Übungen. *Kistenmacher*. — **Geschichte** 3 St. Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit, insbesondere der preußisch-deutschen Geschichte vom Ende des dreißigjährigen Krieges bis zur Gegenwart. *Krüger*. — **Erdkunde** 1 St. Zusammenfassende Wiederholungen; die Grundzüge der allgemeinen physischen Erdkunde, namentlich Klimatologisches, Ozeanographisches, Geologisches, Völkerkundliches. *Krüger*. — **Mathematik** 5 St. Kegelschnitte in elementar-synthetischer Behandlung. Sphärische Trigonometrie nebst Anwendungen auf die mathematische Erd- und Himmelskunde. Die wichtigsten Reihen der algebraischen Analysis. Lehre von den Gleichungen. Graphische und näherungsweise Auflösung von Gleichungen. Historische Übersicht über einzelne Fragen. Vergleichende Zusammenfassungen, Wiederholungen und Ergänzungen früherer Gebiete. Gelegentliche Messungen und Beobachtungen. 11 Klassen- und 3 Hausarbeiten. *Zimmermann*. — **Physik** 3 St. Wellenlehre, Akustik, Optik. Strahlungserscheinungen. Wiederholungen und Ergänzungen früherer Gebiete. Historische Angaben. *Zimmermann*. — **Chemie** 3 St. Schwermetalle. Organische Chemie. Allgemeine Chemie. Technologie. Stöchiometrische Rechnungen. — 2 St. freiwillig: Einfache Arbeiten im Laboratorium; 4 schriftliche Arbeiten. *Utescher*. — **Freihandzeichnen** 2 St. Fortsetzung des Zeichnens nach schwierigen Natur- und Kunstgegenständen; Skizzierübungen im Freien. I. S. *Scharff*, i. W. *Goy*. — **Linearzeichnen** (freiwillig) 1. St. Schattenkonstruktionen, Perspektive. I. S. *Scharff*, i. W. *Goy*.

U. I. Klassenlehrer: Professor Rummler.

Religion Evang. 2 St. zusammen mit O. I. *Mühlenpfordt*. **Kath.** 2 St. zusammen mit O. I. *Hoffmann*. — **Deutsch** 4 St. Gelesen in der Schule: Sophokles' Antigone, Schillers Braut von Messina, Lessings Laokoon, Goethes Hermann und Dorothea, Grillparzers Goldenes Vließ. — Privatlektüre: Lessings Nathan der Weise, Kleists Hermannsschlacht. — Entwicklung der deutschen Literatur. Deklamationen und freie Vorträge. Dispositionsübungen. 8 Aufsätze. *Mühlenpfordt*. — **Französisch** 4 St. Gelesen: Taine, Origine de la France contemporaine; Corneille, Le Cid. Wiederholung und Ergänzung wichtiger Abschnitte aus der Grammatik; Metrik, Synonymik, Stilistik; Sprechübungen; mündliche und schriftliche Übungen, darunter 6 Aufsätze. *Kistenmacher*. — **Englisch** 4 St. Gelesen: Hume, Queen Elisabeth; Shakespeare, Coriolanus. Wiederholung und Erweiterung der früheren grammatischen Lehraufgaben. Stilistisches und Metrisches im Anschluß an die Lektüre. Schriftliche Übungen, darunter 2 Aufsätze. *Klipstein*. — **Geschichte** 3 St. Römische Kaisergeschichte; deutsche Geschichte bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges unter eingehender Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. Übersicht der Geschichte außerdeutscher Staaten. *Krüger*. — **Erdkunde** 1 St. Wiederholung und Ergänzung der Landeskunde Deutschlands. Verkehrs- und Handelswege, Verkehrsmittel in der Ver-

gangenheit und Gegenwart. *Krüger*. — **Mathematik** 5 St. Analytische Geometrie der Ebene. Elementare Berechnung größter und kleinster Werte. Sphärische Trigonometrie mit Anwendung auf mathematische Erd- und Himmelskunde. Kubische Gleichungen. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit, vierteljährlich eine Hausarbeit. *Rummler*. — **Physik** 3 St. Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper in mathematischer Behandlung, insbesondere Fall-, Central- und Pendelbewegung. Zusammensetzung beliebiger Kräfte, statische Momente, Schwerpunkt, Drehungs- und Trägheitsmomente. *Rummler*. — **Chemie** 3 St. Mineralogie, Geologie, Leichtmetalle, stöchiometrische Rechnungen; 3 schriftliche Arbeiten. *Utescher*. — **Freihandzeichnen** 2 St. zusammen mit O. I. I. S. *Scharff*, i. W. *Goy*. — **Linearzeichnen** 1 St. zusammen mit O. I. I. S. *Scharff*, i. W. *Goy*.

O. II. Klassenlehrer: Prof. Dr. Goguel.

Religion Evang. 2 St. Lesen und Erklärung der Apostelgeschichte, sowie leichter Abschnitte aus neutestamentlichen Briefen, die von dem altchristlichen Familienleben handeln; in Verbindung damit Lebensbilder der Apostel und anderer biblischer Personen; Juden- und Heidenchristentum. *Goguel*. — **Kath.** 2 St. zusammen mit O. I. *Hoffmann*. — **Deutsch** 4 St. Gelesen: Schiller, Wallenstein; Goethe, Egmont; Lessing, Minna von Barnhelm; Walther von der Vogelweide; Parzival des Wolfram von Eschenbach; das Nibelungenlied. *Goguel*. — **Französisch** 4 St. Gelesen: Ségur, Histoire de Napoléon en 1812, Livre VIII, IX; Scribe et Legouvé, Les Doigts de Fée. Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums der früheren Klassen. Das Wichtigste aus der Metrik, Stilistik, Synonymik; Hör- und Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre, sowie über Vorkommnisse des täglichen Lebens. Diktate, Übersetzungen; 6 Aufsätze. *Gramsch*. — **Englisch** 4 St. Gelesen: Macaulay, The Duke of Monmouth; Dickens, A Tale of two Cities. Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom Verb. Schriftliche Übersetzungen, 2 freie Arbeiten. *Klipstein*. — **Geschichte** 3 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen; römische Geschichte bis Augustus mit Ausblicken auf Orient und Hellenismus. Besondere Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. *Krüger*. — **Erdkunde** 1 St. Physikalische und politische Erdkunde der außereuropäischen Erdteile. Übersicht der wichtigsten Verkehrs- und Handelswege. *Krüger*. — **Mathematik** 5 St. Arithmetik: Arithmetische Reihen erster Ordnung, geometrische Reihen; Zinseszins- und Rentenrechnung; die imaginären und komplexen Zahlen. Algebra: Schwierigere quadratische Gleichungen, reziproke und binomische Gleichungen. Planimetrie: Lehre von den harmonischen Punkten und Strahlen, Polen und Polaren, Potenzlinien, Ähnlichkeitspunkten und Achsen; Konstruktionsaufgaben. Trigonometrie: Additionstheoreme, erweiterte Dreiecksberechnung. Stereometrie: Ausmessung der Körperstumpfe und Kugelteile; Guldinische Regeln. Alle 3 bis 4 Wochen eine Klassenarbeit, vierteljährlich eine grössere Hausarbeit. *Zimmermann*. — **Physik** 3 St. Wärmelehre einschl. mechanischer Wärmetheorie und Meteorologie; Elektrizität, besonders Galvanismus mit Rücksicht auf seine Anwendungen, Messungen. *Zimmermann*. — **Chemie** 3 St. Wiederholung der chemischen Grundbegriffe; die Metalloide und ihre Verbindungen; Lösungen; Säuren; Basen und Salze. Symbole, Formeln, Gleichungen. Elektrolyse. Verbrennung. Allgemeine Gasgesetze. Verflüssigung der Gase. Reguläres, quadratisches und hexagonales Krystallsystem. Wichtige Mineralien. 4 schriftliche Arbeiten. *Utescher*. — **Freihandzeichnen** 2 St. Fortsetzung aus U. II; Skizzierübungen im Freien. I. S. *Scharff*, i. W. *Goy*. — **Linearzeichnen** 1 St. zus. mit O. I. Weiterführung der Projektion; Durchdringungen; parallelperspektivische Darstellung von Körpern. I. S. *Scharff*, i. W. *Goy*.

U. II. A. Klassenlehrer: Prof. Utescher.

Religion Evang. 2 St. Das Evangelium des Lukas; Erklärungen ausgewählter Psalmen und Stellen aus den Propheten; Messianische Weissagungen; vertiefende Wiederholung der Bergpredigt, des Katechismus und der Kirchenlieder. *Nixdorff*. — **Kath.** 2 St. zusammen mit O. I. *Hoffmann*. — **Deutsch** 3 St. Gelesen wurden in der Klasse: Schillers Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell; Die Dichter der Befreiungskriege; Heyses Kolberg. Privatlektüre: Körners Zriny, Freytags Journalisten. Gedichte und Stellen aus Dramen auswendig gelernt, freigehaltene Berichte über Gelesenes. Dispositionsübungen. 10 Aufsätze. *Mühlenpfordt*. — **Französisch** 5 St. Gelesen:

Daudet, *Le petit Chose*. Syntax des Adjektivs, Adverbs, der Fürwörter; Vergleichungssätze, Negationen. Kurze Wiederholung der früheren Lehrstoffe. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Sprechübungen. *Neumann*. — **Englisch** 4 St. Gelesen: Ascott, R. Hope, *English Schoolboy Life*. Syntax des Geschlechtsworts, Hauptworts, Eigenschaftsworts, Fürworts, Umstandsworts und der Verhältnisswörter. Alle 14 Tage Klassenarbeiten. *Neumann*. — **Geschichte** 2 St. Preußische und deutsche Geschichte von der Regierung Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. *Kistenmacher*. — **Erdkunde** 1 St. Wiederholung der Erdkunde Europas; die bekanntesten Verkehrs- und Handelswege der Gegenwart; elementare mathematische Erdkunde; Anleitung zu eigenen Beobachtungen. Sommer: *Kistenmacher*, Oktober—Weihnachten: *Zimmermann*, Neujahr—Ostern: *Kistenmacher*. — **Mathematik** 5 St. Logarithmen, Anfangsgründe der Trigonometrie und Stereometrie; Anleitung zum Zeichnen räumlicher Gebilde; alle 3 Wochen eine Klassenarbeit. *Utescher*. — **Physik** 2 St. Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität; Optik. *Pyrkosch*. — **Chemie** 2 St. Die wichtigsten chemischen Elemente und ihre hauptsächlichsten Verbindungen; einige Mineralien; stöchiometrische Aufgaben. *Pyrkosch*. — **Naturbeschreibung** 2 St. I. S.: Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, einiges über Pflanzenkrankheiten und ihre Erreger. I. W.: Anatomie und Physiologie des Menschen, Anweisung über Gesundheitspflege. *Utescher*. — **Freihandzeichnen** 2 St. Schwierige Darstellungen nach Natur-, Gebrauchs- und Kunstformen. I. S. *Scharff*, i. W. *Goy*. — **Linearzeichnen** (freiwillig) 1 St. Beginn der Projektionslehre; Darstellung ebener Figuren und einfacher Körper. I. S. *Scharff*, i. W. *Goy*.

U. II. B. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. **Mühlenpfordt**.
(Im Winter vereinigt mit U. II. A.)

Die Unterrichtsstoffe sind dieselben wie in U. II. A. **Religion** *Evang. Nixdorff*. — **Kath.** *Hoffmann*. — **Deutsch** *Mühlenpfordt*. — **Französisch** *Neumann*. — **Englisch** *Klipstein*. — **Geschichte** *Kistenmacher*. — **Erdkunde** *Kistenmacher*. — **Mathematik** *Rummler*. — **Physik** *Rummler*. — **Chemie** *Pyrkosch*. — **Naturbeschreibung** *Utescher*. — **Freihandzeichnen** *Scharff*. — **Linearzeichnen** *Scharff*.

O. III. (Im Winter **O. III. A.**) Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. **Zimmermann**.

Religion *Evang.* 2 St. Reformationsgeschichte im Anschluß an das Lebensbild Luthers; Geschichte des evang. Kirchenliedes; das Markusevangelium, die Bergpredigt; Wiederholung des Katechismus und der Kirchenlieder. *Mühlenpfordt*. — **Kath.** 2 St. Die Sittenlehre sowie Glaubenslehre I. Teil; Kirchengeschichte der ersten drei Perioden nach Koenigs Handbuch. *Hoffmann*. — **Deutsch** 3 St. Poetische und prosaische Lesestücke aus Hopf und Paulsiek; das Lied von der Glocke; Homers Odyssee und Ilias. Belehrung aus der Poetik und Rhetorik. Mündliche Inhaltsangabe des in der Klasse und zu Hause Gelesenen. Dispositionsübungen. Monatlich ein Aufsatz. *Goguel*. — **Französisch** 6 St. Gelesen: Sandeau, *La Roche aux Mouettes*, *Choix de Nouvelles modernes* I. Syntax des Infinitivs, Partizips, Gerundiums, Geschlechtsworts und Hauptworts. Sprechübungen. Schriftliche Übersetzungen und Diktate. *Gramsch*. — **Englisch** 4 St. Gelesen: *Celebrated Men of England and Scotland*; Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Hilfszeitwörter, Infinitiv, Partizip, Gerundium; Gebrauch der Zeiten und Moden; Rektion der Zeitwörter. Schriftliche Übersetzungen und Diktate. *Kistenmacher*. — **Geschichte** 2 St. Deutsche Geschichte seit der Reformation, Brandenburgisch-preußische Geschichte bis 1740. *Krüger*. — **Erdkunde**: Physische und politische Erdkunde von Deutschland. *Krüger*. — **Mathematik** 5 St. Lehre von den Potenzen und Wurzeln; Gleichungen 1. Grades mit 1 und 2 Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit 1 Unbekannten. Ähnlichkeitslehre und Anwendungen. Proportionalität gerader Linien am Kreise, stetige Teilung. Regelmäßige Vielecke, Berechnung von Kreisumfang und -inhalt. Konstruktionsaufgaben vielfach in gruppenweiser Zusammenstellung. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. *Zimmermann*. — **Physik** 2 St. Vorbereitender physikalischer Lehrgang I. Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper in experimenteller Behandlung; einfachste Erscheinungen aus der Wärmelehre. Leichtere Aufgaben und Messungen. *Zimmermann*. **Naturbeschreibung** 2 St. I. S. Einige schwierige Pflanzen-

arten zur Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre, Systematik und Biologie; Kulturpflanzen und Pflanzengeographie. I. W. Niedere Tiere und Wiederholungen, besonders mit Rücksicht auf die Erkennung des Systems. *Utescher*. — **Freihandzeichnen** 2 St. Fortsetzung der Übungen aus U. III. Ausgestopfte Tiere. I. S. *Scharff*, i. W. *Goy*. — **Linearzeichnen** 1. St. zusammen mit U. II. Übungen im Gebrauche der Zeicheninstrumente durch Zeichnen von Flächenmustern und ebenen geometrischen Gebilden. Zeichnen nach verschiedenen Maßstäben. I. S. *Scharff*, i. W. *Goy*.

O. III. B. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Mühlenpfordt.

(Im Sommer vereinigt mit O. III. A.)

Die Unterrichtsstoffe sind dieselben wie in O. III. bzw. O. III. A. **Religion** *Evang. Mühlenpfordt*. — **Kath.** *Hoffmann*. — **Deutsch** *Mühlenpfordt*. — **Französisch** *Neumann*. — **Englisch** *Klipstein*. — **Geschichte** *Kistenmacher*. — **Erdkunde** *Kistenmacher*. — **Mathematik** *Rummler*. — **Physik** *Rummler*. — **Naturbeschreibung** *Utescher*. — **Freihandzeichnen** und **Linearzeichnen** *Goy*.

U. III. Klassenlehrer: Kand. Dr. Neumann.

Religion *Evang.* 2 St. Die poetischen und prophetischen Bücher des alten Testaments. Das christliche Kirchenjahr; die gottesdienstliche Ordnung; das 4. und 5. Hauptstück; Wiederholung des Katechismus und der früher gelernten Kirchenlieder; 3 neue Lieder wurden gelernt. *Goguel*. — **Kath.** 2 St. zusammen mit O. III. *Hoffmann*. — **Deutsch** 3 St. Die wichtigsten der deutschen Sprache eigentümlichen Gesetze, Unregelmäßigkeiten im Sprachgebrauch, Besprechung prosaischer und poetischer Lesestücke aus Hopf und Paulsiek, insbesondere von Balladen. Belehrungen über die persönlichen Verhältnisse der Dichter, namentlich von Uhland, Schiller und Goethe, sowie über Versmaß und Dichtungsarten; alle 4 Wochen häusliche und Klassenarbeiten. Vortrag gelernter Gedichte. *Nixdorff*. — **Französisch** 6 St. Gelesen: G. Duruy: *Biographies d'hommes célèbres*. Sprechübungen; Gebrauch von avoir und être zur Bildung der umschriebenen Zeiten; Wortstellung, Rektion der Zeitwörter, Gebrauch der Zeiten und Moden, besonders des Konjunktivs. Alle 8 Tage eine Klassenarbeit. *Gramsch*. — **Englisch** 5 St. Lautier- und Leseübungen; regelmäßige und unregelmäßige Formenlehre; schriftliche und mündliche Übersetzungen; Sprechübungen im Anschluß an den Lehrstoff. *Neumann*. — **Geschichte** 2 St. Römische Kaisergeschichte und deutsche Geschichte bis zum Anfange des Mittelalters. *Krüger*. — **Erdkunde** 2 St. Länderkunde der europäischen Erdteile und der deutschen Kolonien. *Krüger*. — **Mathematik** 6 St. **Planimetrie**: Kreislehre, Vergleichung und Ausmessung der Flächeninhalte, Verwandlung und Teilung geradliniger Figuren; Konstruktionsaufgaben. **Arithmetik**: Die 4 Spezies und die Bruchrechnung mit Buchstaben; Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten und Anwendungen. Proportionen. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. *Rummler*. — **Naturbeschreibung** 2 St. I. S. Erweiterung des botanischen Lehrstoffs der früheren Klassen; Biologie der Blüten; das natürliche System der Phanerogamen, Gräser, Gymnospermen. I. W. Gliederfüßler. *Pyrkosch*. — **Freihandzeichnen** 2 St. Einführung in das Körperzeichnen. Natur-, Gebrauchs- und Kunstformen. I. S. *Scharff*, i. W. *Goy*.

IV. Klassenlehrer: Nixdorff.

Religion *Evang.* 2 St. Das Wichtigste über die Einteilung der Bibel und die Reihenfolge der biblischen Bücher. Lesen und Erklärung von alttestamentlichen und besonders von neutestamentlichen Abschnitten. Durchnahme des 3. Hauptstückes; Wiederholung der Lehraufgaben der V. und VI. 5 Lieder wurden neu gelernt. *Mühlenpfordt*. — **Kath.** 2 St. Katechismus: Erstes Hauptstück: Vom Glauben. Biblische Geschichte des alten Testaments. Wiederholungen. Das Kirchenjahr. Erklärung der Perikopen. *Hoffmann*. — **Deutsch** 4 St. Der zusammengesetzte Satz; das Wichtigste aus der Wortbildungslehre; Einprägung der Regeln über die Zeichensetzung; Diktate und schriftliches freies Nacherzählen des in der Klasse Durchgenommenen als häusliche oder Klassenarbeit. *Nixdorff*. — **Französisch** 6 St. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre; die unregelmäßigen Verben in logischer Gruppierung; Sprechübungen; stägige Klassenarbeiten. *Nixdorff*. — **Geschichte** 3 St. Das Notwendigste über die

orientalischen Völker; Übersicht über die griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen, nebst Ausblick auf die Diadochenreiche; römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. *Kistenmacher*. — **Erdkunde** 2 St. Die außerdeutschen Länder Europas; Übungen im Entwerfen von Kartenskizzen. Einiges aus der allgemeinen Erdkunde. *Kistenmacher*. — **Mathematik und Rechnen** 6 St. Planimetrie: Lehre von den Geraden, Winkeln und Dreiecken; Dreieckskonstruktionen. Rechnen: Einfache und zusammengesetzte Regeldetri, Prozentrechnungen, Verteilungs- und Mischungsrechnungen. Alle 8 bis 14 Tage eine Klassenarbeit. *Pyrkosch*. — **Naturbeschreibung** 2 St. I. S. Vergleichende Beschreibung von Blütenpflanzen mit weniger einfachem Bau; Einordnung in das natürliche System; Lebenserscheinungen der Pflanzen. I. W. Kriechtiere, Lurche, Fische, Rückblick auf das System der Wirbeltiere. *Pyrkosch*. — **Zeichnen** 2 St. Gepreßte, gewachste und Naturblätter; Schmetterlinge, Käfer; Tonfließen. I. S. *Scharff*, i. W. *Goy*. — **Schreiben** 2 St. Größere Vorlagen in lateinischer und deutscher Schrift. *Hackenberg*.

V. Klassenlehrer: *Pyrkosch*.

Religion *Evang.* 2 St. Biblische Geschichten des Neuen Testaments; Wiederholung des 1. Hauptstücks und eingehende Besprechung des 2. Hauptstücks mit der Erklärung Luthers. Katechismussprüche und Schriftstellen. 4 Kirchenlieder gelernt. *Nixdorff*. — **Kath.** 2 St. zusammen mit IV. *Hoffmann*. — **Deutsch und Geschichtserzählungen** 4 St. Im Anschluß an das Lesebuch der einfache und erweiterte Satz, das Wichtigste vom zusammengesetzten Satze und von der Zeichensetzung; Wiederholung der Wortklassen. Lesen von Prosastücken und Gedichten, Vortrag gelernter Gedichte. Wöchentlich Diktate oder schriftliche Nacherzählungen aus der Sage und Geschichte der alten Griechen und Römer als häusliche Arbeit oder als Klassenaufsatz. *Erfurth*. — **Französisch** 6 St. Verneinung, Fragewort, Zahlwort, Steigerung, Fürwort; Wiederholung der regelmäßigen Konjugation; Sprechübungen; wöchentliche Klassenarbeiten. *Goguel*. — **Erdkunde** 2 St. Physische und politische Erdkunde von Mitteleuropa; Anfänge im Entwerfen von Kartenskizzen. *Gramsch*. — **Rechnen**: Teilbarkeit der Zahlen; gewöhnliche Brüche. Übungen mit benannten Dezimalzahlen; einfache Regeldetri. Alle 8 Tage eine Klassenarbeit. *Pyrkosch*. — **Naturbeschreibung** 2 St. I. S. Merkmale der wichtigsten einfachen Pflanzenfamilien im Anschluß an die Beschreibung und Vergleichung verwandter Arten; Hinweis auf Lebensvorgänge der Blütenpflanzen. I. W. Die wichtigsten Säugetiere und Vögel nach ihrer systematischen Stellung, Lebensweise und Bedeutung für die Menschen. Knochengerüst des Menschen. *Rummler*. — **Zeichnen** 2 St. Zeichnen ebener Gebilde, von Gebrauchsgegenständen nach der Natur und aus dem Gedächtnis. I. S. *Scharff*, i. W. *Goy*. — **Schreiben** 2 St. Größere Vorlagen in deutscher und lateinischer Schrift. *Nixdorff*.

VI. Klassenlehrer: Oberlehrer *Gramsch*.

Religion *Evang.* 3 St. Biblische Geschichten des Alten Testaments; vor den Hauptfesten die bezüglichen Geschichten des Neuen Testaments; Erlernung und eingehende Besprechung des 1. Hauptstücks mit der Erklärung Luthers; die hierzu gehörenden Bibelsprüche und 4 Kirchenlieder wurden gelernt. *Goguel*. — **Kath.** 2 St. zusammen mit IV. *Hoffmann*. — **Deutsch und Geschichtserzählungen** 5 St. Im Anschluß an das Lesebuch Redeteile, Deklination, Konjugation; Unterscheidung der starken und schwachen Form; Lehre vom einfachen Satze; Regeln der deutschen Rechtschreibung. Wöchentliche Diktate. Mündliches Nacherzählen von Vorerzähltem und Gelesenem. Vortrag gelernter Gedichte. — Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. *Nixdorff*. — **Französisch** 6 St. Das Wichtigste aus der Formenlehre des Hauptwortes, Eigenschaftswortes, Zahlwortes und Zeitwortes. Sprechübungen. Regelmäßige Klassenarbeiten. *Gramsch*. — **Erdkunde** 2 St. Grundbegriffe der Erdkunde in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung; erste Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten; geographische Verhältnisse der Erdoberfläche im Allgemeinen. *Neumann*. — **Rechnen** 5 St. Das Rechnen mit ganzen unbenannten und ungleich benannten Zahlen, die deutschen Münzen, Maße und Gewichte nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Teilbarkeit der

Zahlen. Alle 8 Tage eine Klassenarbeit. *Pyrkosch.* — **Naturbeschreibung** 2 St. I. S. Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen; systematische Zeichnungen von Pflanzenteilen und leicht erkennbaren Blüten und Blütenständen. I. W. Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel; Einzelheiten über den Knochenbau; Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. *Erfurth.* — **Schreiben** 2 St. Wörter und Sätze in deutscher und lateinischer Schrift. I. S. *Scharff*, i. W. *Goy*.

Themata der Aufsätze.

a) Deutsch.

O. I. 1. „Was man ist, das blieb man ändern schuldig.“ (Klassenaufsatz.) 2. „Daß wir nur Menschen sind, das beugt in Ergebung das Haupt uns. Daß wir Menschen sind, richt' es uns herrlich empor.“ (Klassenaufsatz.) 3. Für und wider das Fußballspielen. Ein Gespräch. 4. Wie kann man seine Dankbarkeit gegen die Anstalt äußern, der man den größten Teil seiner Bildung verdankt? (Klassenaufsatz.) 5. „Wer wird nicht einen Klopstock loben? Doch wird ihn jeder lesen? Nein.“ (Klassenaufsatz.) 6. Es ist die Rede dreierlei: Ein Licht, ein Schwert und Arznei. (Klassenaufsatz.) 7. Die Bedeutung der Steinschen Städteordnung. (Klassenaufsatz.) 8. Die weltgeschichtliche Bedeutung des Mittelmeers.

Prüfungsaufsätze: Michaelis 1908: Begeisterung ist die Quelle großer Taten. Ostern 1909: Die weltgeschichtliche Bedeutung des Mittelmeers.

U. I. 1. Mit welchem Recht wird Schlesien eine der schönsten Perlen in der Krone Preußens genannt? (Klassenaufsatz.) 2. Was bewegt uns, für Antigone trotz ihres Unrechtes Partei zu nehmen? (Klassenaufsatz.) 3. Die vier Wandsprüche unserer Aula. 4. Begeisterung ist die Quelle großer Taten. (Klassenaufsatz.) 5. Lessings Natan der Weise, eine Mahnung zur Duldsamkeit, keine Verherrlichung der Gleichgültigkeit. 6. Die deutsche Kunstdichtung des Mittelalters in ihrer Wanderung durch die Stände. (Klassenaufsatz.) 7. Was fordert das Leben von uns? (Nach Goethes Hermann und Dorothea.) 8. Versetzungsaufsatz.

O. II. 1. Sind Agamemnon, Achill und Hektor Helden? (Nach dem 1., 2., 6. und 9. Gesange der Ilias.) 2. Nutzen der Wälder. 3. Das Nibelungenlied, ein Lied der Treue. 4. Walther von der Vogelweide als Minnesänger. 5. Not weckt Kraft. 6. Welchen Gewinn bringt der Verkehr mit der Natur? 7. Die Macht des Gesanges. 8. Versetzungsaufsatz.

U. II. 1. Rom ist nicht an einem Tage erbaut. (Klassenaufsatz.) 2. Aufbau der Handlung im ersten Aufzuge in Schillers „Jungfrau von Orleans.“ 3. Ein Brief. (Klassenaufsatz.) 4. Wie kam es, daß Friedrich der Große aus dem Siebenjährigen Kriege als Sieger hervorging? 5. Nutzen des Fahrrades. 6. Brief Werner Stauffachers an Pfeifer von Luzern. (Abgangszeit nach Schluß des ersten Aktes von Schillers „Wilhelm Tell.“ Klassenaufsatz.) 7. Leonidas und Zriny. 8. Lerne Ordnung, übe sie! Sie erspart dir Zeit und Mühe! (Klassenaufsatz.) 9. Ernst Moritz Arndt. (Klassenaufsatz.) 10. Versetzungsaufsatz.

U. II. B. im Sommer-Halbjahr: 1. Man muß das Eisen schmieden, so lange es warm ist. (Klassenaufsatz.) 2. Wie beweist Johanna ihre göttliche Sendung? 3. Wie erklärt sich unsere Begeisterung für Zeppelin? (Klassenaufsatz.) 4. Die Exposition zu Körners „Zriny.“ 5. Die Bedeutung des Siebenjährigen Krieges für Preußen.

b) Französisch.

O. I. 1. L'Allemagne élève des statues à ses grands hommes. Quelles réflexions, quels sentiments vous inspire cet hommage, rendu à leur mémoire? 2. Devoirs des enfants, envers leurs parents. 3. Quelles idées fait naître l'aspect du monument sur le Niederwald? 4. La fin tragique de la maison de Souabe. 5. Vous ferez, à votre choix, la biographie d'un homme de guerre. 6. Les précieuses du dix-septième siècle. 7. Démontrez qu'à la prise de Moscou, Napoléon I^{er} était à l'apogée de sa gloire. 8. Dites ce que c'était que le blocus continental, contre qui il était dirigé et quelles devaient en être les conséquences. Prüfungsaufsätze: Michaelis 1908 No. 4. Ostern 1909.

U. I. Exposez les principaux événements et les résultats de la rivalité d'Octave et d'Antoines. 2. Donnez une idée des guerres nombreuses de Charlemagne, de leur caractère et de leur importance. 3. Souvenirs historiques que vous rappellent les villes d'Orléans, Reims et Rouen. 4. Les causes principales de la Révolution française. 5. Plusieurs localités de notre province ont été le théâtre de faits historiques. Citez ces localités et racontez brièvement les souvenirs qui s'y rattachent. 6. Comparez, en rappelant les principaux faits, la seconde croisade et la troisième.

O. II. 1. La fin des Hohenstaufen. 2. Napoléon à Moscou (d'après Ségur). (Klassenaufsatz.) 3. La malédiction du Barde (Uhland). 4. Retraite de Moscou et bataille de Malo-Jaroslavetz (d'après Ségur). (Klassenaufsatz.) 5. Pyrrhus et les Romains. 6. Mettez en lumière les traits de caractère d'Hélène.

c. Englisch.

U. I. 1. Sketch in outline the relations of England and Spain in the reign of Elisabeth and give an account of the Spanish Armada. 2. State what we learn from Coriolanus of the Tribunes of the people (Act I—III).

O. II. 1. The battle of Sedgemoor. 2. Monseigneur in the country. (Dickens A Tale of Two Cities.)

Technischer Unterricht.

a) Gesangsunterricht.

Die Klassen V und VI hatten je 1 Stunde einzeln und 1 Stunde gemeinsam Unterricht. Die gesanglich begabteren Schüler der Klassen V bis VI bildeten die obere Abteilung; Sopran und Alt sowie Tenor und Baß hatten je 1 Stunde einzeln und 1 Stunde gemeinsam Unterricht (Chorgesang). 140 Schüler waren vom ganzen Unterricht aus verschiedenen Gründen befreit.

b) Turnunterricht.

Die Anstalt wurde im Sommer im ganzen von 298, im Winter von 282 Schülern besucht. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Aufgrund ärztlichen Zeugnisses . . .	im S. 14, im W. 13	im S. 3, im W. 3
Aus anderen Gründen	im S. 38, im W. 37	im S. —, im W. —
zusammen:	im S. 52, im W. 50	im S. 3, im W. 3
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 17,5%, im W. 17,8%	im S. 1%, im W. 1%

Schüler.

Es bestanden bei 10 getrennt unterrichteten Klassen 4 Turnabteilungen, die wechselnd 46 bis 75 Schüler stark waren und von den Herren Dr. *Mühlenpfordt* (I und II), *Nixdorff* (IV), *Hackenberger* (III) unterrichtet wurden. Unmittelbar hinter dem Schulgebäude liegt der Turnplatz, an dessen S.-O.-Seite sich die Turnhalle befindet. Außerdem steht ein nicht weit von der Anstalt gelegener großer Spielplatz den städtischen Schulen für Turnspiele zur Verfügung.

Besondere Vorturnerstunden fanden nicht statt. Das Wilhelmsbad wurde von den Schülern zum Baden und Schwimmen — im Winter zum Schlittschuhlaufen — stark benutzt.

4. Verzeichnis der im Schuljahre 1909/10 zu benutzenden Lehrbücher.

VI.

- | | | | |
|----------------|----|---|--|
| Ev. Schüler: | { | 1. Memorierstoff für den ev. Religionsunterricht. | 5. Hopf u. Paulsiek, deutsches Lesebuch für VI. |
| | | 2. Hennig, biblische Geschichte. | 6. Ploetz, Elementarbuch d. französischen Sprache (C). |
| | | 3. Leimbach, Leitfaden für den evang. Religionsunterricht II. | 7. Debes, Schulatlas. |
| Kath. Schüler: | 4. | Schuster, biblische Geschichten. | 8. Utescher, Rechenaufgaben für höhere Schulen (I). |
| | | | 9. Wossidlo, Leitfaden der Botanik. |
| | | | 10. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. |

V.

11. Hopf u. Paulsiek, deutsches Lesebuch für V. 12. Kirchhof, Erdkunde für Schulen. Außerdem No. 1—4, 6—8 (II), 9 u. 10.

IV.

13. Für evang. Schüler: Die Bibel. 15. Ploetz—Kares, kurzer Lehrgang der französischen Sprache.
14. Hopf u. Paulsiek, deutsches Lesebuch für IV. 16. Jäger, Hilfsbuch f. die alte Geschichte.
17. Kambly-Röder, Planimetrie. Außerdem No. 1, 3, 4, 7, 8 (III), 9, 10, 12.

U. III.

18. Für kath. Schüler: König, Handbuch für den kath. Religionsunterricht. 21. Eckertz, Hilfsbuch f. d. ersten Unterricht in der deutschen Geschichte.
19. Hopf u. Paulsiek, deutsches Lesebuch für III. 22. Müller u. Kutnewsky, Aufgabensammlung B, I. Teil.
20. Deutschbein-Willenberg, Leitfaden für den englischen Unterricht I. Außerdem No. 1, 3, 7, 9, 10, 12, 13, 15 und 17.

Ob. III.

23. Deutschbein-Willenberg (s. No. 20) II. 24. Börner, Leitf. der Experimentalphysik. Außerdem No. 1, 3, 7, 9, 10, 12, 13, 15, 17, 18, 19, 21 und 22.

U. II.

25. Schlömilch, Logarithmen. 27. Für kath. Schüler: König, Lehrbuch für den kath. Religionsunterricht II.
26. Levin, Anfangsgründe der Chemie. Außerdem No. 1, 3, 7, 9, 10, 12, 13, 15, 17, 18, 21, 22, 23, 24.

Ob. II.

28. Leimbach, Leitfaden für den evangel. Religionsunterricht II, Oberstufe. 31. Börner, Lehrbuch d. Physik f. obere Kl.
29. Lieber und von Lühmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik, III. Teil. 32. Lorscheid, Lehrbuch d. anorganischen Chemie.
30. Herbst, historisches Hilfsbuch I. Außerdem No. 1, 7, 12, 13, 15, 17, 22 (II), 23, 26, 28.

I.

33. Herbst, historisches Hilfsbuch II. No. 1, 7, 12, 13, 15, 17, 23, 26, 28—33.
34. Handel, Elementar-synthetische Kegelschnittslehre.

U. II, Ob. II und I.

35. Sachs-Villatte, Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache, Hand- und Schulausgabe. 36. Muret-Sanders, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache, Hand- und Schulausgabe.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

- 1908, März 31. Das K. P. S. K. teilt mit, daß bei der Kaiserlichen Werft in Kiel Anwärter für die Verwaltungssekretariats-Laufbahn eingestellt werden können.
„ April 13. Dieselbe Behörde teilt mit, daß der Kandidat Dr. Häuschkel der Realschule i. E. in Haynau zugewiesen ist.
„ April 15. Dieselbe Behörde teilt mit, daß der Kandidat Dr. Neumann vom 1. April ab der Anstalt zur aushilfsweisen Beschäftigung überwiesen ist.
„ April 15. Der Herr Minister bestimmt, daß am 24. April in den evangelischen Religionsstunden des hundertjährigen Geburtstages Wicherns zu gedenken ist.
„ April 21. Das K. P. S. K. genehmigt den Erholungsurlaub des Oberlehrers Dr. Kistenmacher für 4—6 Wochen.
„ August 10. Dieselbe Behörde überweist 2 Privatschüler zur Reifeprüfung.
„ „ „ Der K. Prüfungskommissar setzt die Prüfung auf den 14. September fest.
„ Oktober 8. Dieselbe Behörde genehmigt die Vereinigung der beiden Untersekunden und die Teilung der Obertertia bis Ostern 1909.

- 1908, Oktober 10. Dieselbe Behörde genehmigt die Vertretung des beurlaubten Zeichenlehrers *Scharff* durch den Zeichenlehrer *Goy* während des Winterhalbjahrs.
- „ Oktober 10. Dieselbe Behörde bestimmt, daß am 19. November in den Geschichtsstunden der O. III, U. II, O. II, U. I und O. I auf die Einführung der deutschen Städteordnung hingewiesen wird.
- „ Oktober 10. Dieselbe Behörde überweist einen Privatschüler zur Prüfung der Reife für Prima als Externeer.
- „ November 4. Dieselbe Behörde übersendet die Ferienordnung für 1909:
- | | | |
|----------------------|------------------------|-------------------------|
| 1. Osterferien: | Schulschluß: 30. März, | Schulanfang: 16. April. |
| 2. Pfingstferien: | „ 28. Mai, | „ 4. Juni. |
| 3. Sommerferien: | „ 2. Juli, | „ 6. August. |
| 4. Herbstferien: | „ 1. Oktober, | „ 12. Oktober. |
| 5. Weihnachtsferien: | „ 21. Dezember | „ 4. Januar 1910. |
- „ November 20. Dieselbe Behörde genehmigt die Pensionierung des Zeichenlehrers *Scharff* zum 1. April 1909.
- „ Dezember 14. Dieselbe Behörde genehmigt die Wiederwahl des Sanitätsrats *Dr. Thomas* zum Mitglied des Kuratoriums auf 6 Jahre.
- „ Dezember 16. Der Herr Minister übersendet mehrere Exemplare von *Dr. Berner*, Geschichte des Preußischen Staates, als Schülerprämien von Sr. Majestät dem Kaiser.
- 1909, Januar 19. Der Herr Minister übersendet 2 Exemplare von *Wislicenus*, Deutschlands Seemacht, als Schülerprämien von Sr. Majestät.
- „ Januar 23. Das K. P. S. K. ernannt den Direktor der Anstalt zum Königlichen Prüfungskommissar für die bevorstehende Reifeprüfung.
- „ Februar 10. Dieselbe Behörde übersendet eine Verfügung des Herrn Ministers betr. Änderungen der Ordnung der Reifeprüfung an den neunstufigen höheren Schulen.
- „ Februar 11. Dieselbe Behörde überweist einen Privatschüler zur Prüfung der Reife für Prima als Externeer.

III. Schulgeschichtliches.

Die Reifeprüfung am 1. und 2. April 1908 bestanden alle 14 Oberprimaner, die in sie eingetreten waren; 3 von ihnen wurden von ihr befreit. (S. die Übersicht unter IV, 3.)

Die Abschlußprüfung zu Ostern 1908 bestanden folgende 25 Untersekundaner: *Bothe, Conrad, Dendera, Doerr, Elbel, Flechtner, Gottschlich, Hegenscheidt, Hoffmann, Hoppe, Janke, Krause, Maczewski, Meyer, Neumann, Rossow, Ruppert, Schadow, Schirmmacher, Schmidt, Steckel, Tschersich, Vogt, Vogel, Willing.*

Das neue Schuljahr wurde am 23. April mit der Aufnahme von 57 Schülern eröffnet, sodaß die Gesamtzahl 296 Schüler betrug. An Stelle des an die Realschule i. E. in Haynau versetzten Probekandidaten *Dr. Häuskel* trat Kandidat *Dr. Neumann* ein, der von dem Direktor in sein Amt eingeführt wurde.

Am 2. Juni unternahmen die einzelnen Klassen unter Leitung ihrer Klassenlehrer die üblichen Schulausflüge in das Waldenburger-, Eulen- und Riesengebirge.

In der Zeit vom 24. bis 28. August wurden die schriftlichen Arbeiten für die sechste Reifeprüfung angefertigt; die mündliche Prüfung fand am 14. September unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungsrates *Prof. Dr. Holfeld* statt; der einzige Oberprimaner, der in die mündliche Prüfung eintrat, bestand sie.

Der Sedantag wurde durch eine gemeinsame Schulfest in der Aula festlich begangen.

Die Abschlußprüfung zu Michaelis bestanden folgende 8 Untersekundaner: *Dauber, Giehmann, Haacke, Hain, Herzog, Ludwig, Schlossarek, Zabrzski.*

Am 1. Oktober wurde der Zeichen- und Gesanglehrer *Scharff* auf seinen Antrag bis 1. April d. J. beurlaubt, an welchem Tage er in den wohlverdienten Ruhestand tritt. In ihm verliert die Anstalt einen gewissenhaften und fleißigen Lehrer, der seit ihrer Gründung (Ostern 1874) bis zuletzt trotz sichtlicher Abnahme seiner Kräfte mit

großer Pflichttreue seines Amtes gewaltet hat; das Lehrerkollegium wird ihm stets eine dankbare Erinnerung bewahren und wünscht ihm von Herzen einen ruhigen und gesegneten Lebensabend. Was Herr *Scharff* außerdem für das musikalische Leben unserer Stadt in jenem langen Zeitraume mit musikalischem Verständnis und künstlerischer Begeisterung geleistet hat, das wird auch die hiesige Bürgerschaft nicht vergessen.

Die schriftlichen Arbeiten für die 7. Reifeprüfung wurden vom 15. bis einschl. 19. Februar angefertigt; das Ergebnis der mündlichen Prüfung, die der Unterzeichnete auf den 18. und 19. März angesetzt hat, kann erst im nächsten Jahresbericht bekannt gegeben werden.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Schülerzahl für das Schuljahr 1908/1909.

	0. I	U. I	0. II	$\frac{U. II}{A. u. B.}$	0. III	U. III	IV	V	VI	Zu- sammen
1. Bestand am 1. Februar 1908.	20	16	28	38	36	35	40	40	41	292
2a. Zugang bis zum Schluß des Schuljahres 1907/1908	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2b. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1907/1908	14	1	8	12	2	4	6	3	3	53
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	13	19	15	28	24	31	30	33	—	193
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	1	—	4	3	5	2	3	2	37	57
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres 1908/1909	20	21	20	40	36	40	36	42	41	296
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2
6. Abgang im Sommerhalbjahr	2	—	2	9	1	2	2	1	4	23
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	2	2	1	—	—	2	7
8. Schülerzahl a. Anf. d. Winterhalbjahres	18	21	18	33	37	40	34	42	39	282
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
11. Schülerzahl am 1. Februar 1909.	18	20	18	33	37	40	34	42	39	281
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909	20,0	18,8	18,3	17,7	15,9	15,1	13,8	12,6	11,2	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einw.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres	250	44	—	2	76	219	1
2. Am Anfange des Winterhalbjahres	239	41	—	2	79	202	1
3. Am 1. Februar 1909	238	41	—	2	79	201	1

3. Übersicht über die Abiturienten. Ostern 1908.

Lfd. No.	Name	Geburtsort	Geburts- tag	Kon- fes- sion	Des Vaters		Zahl der Schuljahre			Erwählter Beruf (Studium)
					Stand	Wohnort	in der Anstalt	in I	in O. I	
23.	Erler Herbert	Freiburg, Schl.	16. 2. 89.	ev.	Kaufm.	Freiburg Schles.	9	2	1	Mathematik.
24.	Gerber Gustav	Pforzheim (Baden)	23. 6. 86.	ev.	Kaufm.	Freiburg Schles.	6	2	1	Ingenieur.
25.	Graumann Otto	Breslau	30. 10. 86.	ev.	Kaufm.	Breslau	3	2	1	Bankfach.
26.	Greulich Franz	Flinsberg	6. 8. 85.	kth.	Hotel- pächter	Schreiber- hau	1½	1½	1	Höheres Bau- fach.
27.	Klemenzenz Willy	Breslau	8. 2. 88.	kth.	Maler- meister	Breslau	2	2	1	Studium der Rechte.
28.	Klose Walter	Breslau	3. 8. 87.	ev.	Brauerei- besitzer	Breslau	3¼	2½	1½	Höheres Bau- fach.
29.	Knothe Felix	Görlitz	19. 9. 87.	ev.	Rentier	Görlitz	3	2	1	Bankfach.
30.	Meister Ernst	Schmiedeberg i. Rsg.	21. 9. 87.	ev.	Lehrer	Schmiede- berg	3	2	1	Unbekannt.
31.	Riedel Siegfried	Liegnitz	17. 12. 88.	ev.	Lehrer	Liegnitz	3½	3	1½	Mathematik.
32.	Rupp Otto	Zgierz Russ. Polen	4. 6. 87.	ev.	Kaufm.	Sosnowice	2½	2	1	Studium der Rechte.
33.	Schmidt Erich	Hirschberg Schles.	16. 2. 88.	ev.	Rentier	Hirsch- berg Schl.	3	2	1	Studium der Rechte.
34.	Tobias Alfred	Amtsfreiheit bei Senftenberg	3. 3. 89.	ev.	Stations- assistent	Görlitz	3	2	1	Mathematik.
35.	Tobies Edmund	Butzbach Pr. Hessen	18. 2. 87.	ev.	Proviant- amts- direktor	Breslau	2	2	1	Höheres Hüttenfach.
36.	Warnatz Max	Sommerfeld	27. 8. 86.	ev.	† Kaufm.	Breslau	3	2	1	Höheres Post- fach.

Michaelis 1908.

37.	Weyrich Bruno	Witten a. d. Ruhr	24. 7. 90.	ev.	Glas- hütten- direktor	Murow Kr. Oppeln	4	2½	1½	Höheres Hüttenfach.
-----	------------------	----------------------	------------	-----	------------------------------	---------------------	---	----	----	------------------------

V. Sammlung von Lehrmitteln.

a) Lehrerbibliothek.

Geschenkt wurden: Von Herrn Rentier Walter in Schweidnitz: Hebbels Werke. — Von Herrn Curt Schröter hier: Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens, 5 Bände. — Von Herrn Oberlehrer Dr. Zimmermann: O. Lesser, Mathematisches Unterrichtswerk I. — Von Herrn Buchhändler Heiber hier: Wöchentliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Von Ungenannt: Dr. H. J. Klein, Wettervorhersage für Jedermann. — Von dem Unterzeichneten: M. Deutschmann, Geschichte des Kirchspiels Podrosche. Dr. E. Dennert, die Naturwissenschaft und der Kampf um die Weltanschauung und eine größere Zahl anderer Werke. — Von den Verlagsbuchhandlungen Perthes, Carl Meyer, P. G. Teubner, Mittler & Sohn, G. Freytag, Vieweg & Sohn: Verschiedene Werke ihres Verlages.

Aus dem Etat für Lehrmittel wurden angeschafft:

1. Die bisherigen Zeitschriften und die weiteren Lieferungen von Grimm, deutsches Wörterbuch und von der Allgemeinen deutschen Biographie.

2. An selbständigen Werken: Heinrich Kahnis, Bibelkunde für höhere Schulen. — Weiß, die Schriften des Neuen Testaments II. — Schleiermacher, Predigten. —

Statistisches Jahrbuch für höhere Schulen. Jahrgang 1907. — P. Cauer, Zur Reform der Reifeprüfung. — Otto Schroeder, Aufnahme und Studium an den Universitäten Deutschlands. — Horn, Verzeichnis der an den höheren Lehranstalten Preußens eingeführten Schulbücher. 2. Ausgabe. — Beier, Die höheren Schulen in Preußen, 1. und 2. Ergänzungsheft. — Alfred Biese, Deutsche Literaturgeschichte II. — Goethe. Jahrbuch 1908. — Aus Goethes Archiv, Die erste Weimarer Gedichtsammlung in Facsimile-Wiedergabe. — Paul Frémaux, Sainte Hélène. — O. Cury et O. Boerner, Histoire de la Littérature française. — Wolff, Shakespeare II. — Shakespeare. — Jahrbuch. — Grundriß der Geschichtswissenschaft zur Einführung in das Studium der deutschen Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit. — Forschungen zur Brandenburgisch-Preussischen Geschichte, XXI, 1 und 2. — Dr. Winter, Friedrich der Große. — Zeitschrift für die Geschichte Schlesiens, Band 6 und 7. — Codex Diplomaticus Silesiae. — Hohenzollern-Jahrbuch für 1908. — Kirchhoff und Günther, Didaktik und Methodik des Geographie-Unterrichts. — O. Krümmel, Handbuch der Ozeonographie I. — Friedrich Ratzel, Deutschland, Einführung in die Heimatkunde. — Meereskunde, Sammlung volkstümlicher Vorträge. — Prantl-Pax, Lehrbuch der Botanik. — K. Goebel, Einleitung in die experimentelle Morphologie der Pflanzen. — Ferdinand Cohn, Kryptogamenflora von Schlesien III. — Gräbner-Meyer, Die Pflanzenwelt Deutschlands. — Abegg, Handbuch der Anorganischen Chemie II, 1.

b) Schülerlesebibliothek.

Geschenkt wurden: Von Ungenannt: von Dincklage-Campe, deutsche Reiter im Südwest. — Von einem Schüler: A. Vömel, Graf Zeppelin, ein Mann der Tat; 4 Bände Jugendgartenlauben, 2 Bände Erzählungen. — Vom Untersekundaner Hain: Sven Hedin, Durch Asiens Wüste.

Angekauft wurden: Baumbach, Truggold. — Verne, Die geheimnisvolle Insel. — Verne, 20000 Meilen unter dem Meere. — Bernstorff, Auf großer Fahrt. — Bernstorff, Im bunten Rocke. — Wildenbruch, Die Quitzows, Der Mennonit, Kindertränen, Der Meister von Tanagra. — J. Wolff, Der Sülfmeister. — Kurz, Schillers Heimatjahre. — Heer, Der Wetterwart. — Jahrbuch der Naturkunde, 6. Jahrgang. — Marinejahrbuch für Deutschlands Jugend. — Jahrbuch der Erfindungen, 8. Jahrgang. — Ludwig Ganghofer, Romane, II. Serie, 1, 2, 8. — C. G. Schillings, Mit Blitzlicht und Büchse. — C. F. H. Hoffmann, Ausgewählte Erzählungen. — Scheel, Zur Geschichte. — Jahrbuch der Weltreisen, Jahrgang 1908. — Dietze, Griechische Sagen, Bd. 1. — Haegeholz, Im Kampf. — Oskar Höcker, Erzählungen, 4 Bde. — Hermann Jahnke, Kurbrandenburg in Afrika. — Spörlin, Der Kaisersberger Doktor. — Robert Springer, Das Volk steht auf. — G. Wunschmann, Hans Birkenstock, der Landsknecht. — Jahnke, Up ewig ungedeelt. — Christoph von Schmidt, 1 Band Erzählungen.

c) Lehrmittel für Geschichte und Erdkunde.

Angekauft wurden: 29 Stück Meßtischblätter. — Baldamus, Karten zur deutschen Geschichte, 911—1125, 1125—1273, 1273—1519.

d) Lehrmittel für Physik.

Angekauft wurden: Ein Stoßapparat mit 5 Kugeln, eine große Bleikugel für den Foucaultschen Pendelversuch, eine eiserne Quecksilberwanne und eine solche aus Porzellan. An Apparaten für Versuche mit der Luftpumpe: Eine Hohlkugel zur Bestimmung des Gewichts der Luft, ein Dasymeter, eine Fallröhre, ein Quecksilberregen, ein Schallapparat und ein Druckschlauch mit Spiraleinlage. Ferner ein Winkelprisma, Linsen zur Darstellung der Newtonschen Ringe, Linsen und Prismen aus Quarz und Steinsalz, Gipslamellen, eine Spektralröhre zur Umkehrung der Na-Linie, Kugel mit Ring zum Ausdehnungsversuch, ein kleiner Akkumulator zu 2 Zellen, Apparat für Foucaultsche Ströme, ein Elektrometer, ein Rahmenkurbelwiderstand, verschiedene Gläser, Flaschen und Handwerkszeuge.

e) Lehrmittel für Chemie.

Geschenkt wurden: Von dem Elektrostahlwerk Baildonhütte der oberschlesischen Eisenhütte Gleiwitz: Eine wertvolle Sammlung von Eisen-Erzen und Legierungen sowie eine Tabelle, enthaltend mikrophotographische Aufnahmen von Kohlenstoff- und Spezialstählen.

Angekauft wurden: 12 Standflaschen, 15 Pulverflaschen, 12 Retorten, 12 Kochbecher, 20 Kochflaschen, 18 Glastrichter, 1 Glaskühler, 1 Rundkolben mit Tubus, 1 Glaswanne, 100 Reagiergläser, 18 Abdampfschalen, 4 Filtrierplatten, 1 Stativ mit Klemme (Messing), 1 Messingpumpe, 2 Haken mit Muffe, 1 Spezialtiegel, 1 Spezialzange und 5 eiserne Schalen für Aluminothermie, 1 Sammlung gut ausgebildeter Kristalle.

f) Lehrmittel für Naturbeschreibung.

Geschenkt wurden: Durch Herrn Professor Utescher ein Holzbock, eine weibliche Kreuzotter; von Herrn Hotelbesitzer Schapsky ein Schildkrötenei; von Herrn Landwirt C. Jaeger ein Sperbernest mit 5 Eiern; von der Lehrmittelhandlung Kagerah in Hamburg eine Sammlung „Gewinnung und Verarbeitung der Kaffeebohne bis zum gerösteten koffeinfreien Kaffee“ (mit Text); von den Untertertianern Möse und Knöfel ein Hamster; von den Quartanern Köhler und Prenzlau eine Blindschleiche in Spiritus; vom Quintaner Scholz eine Maulwurfsgrille; vom Sextaner Tilch ein Feuersalamander.

Angekauft wurden: Ein Oberschenkel, präpariert, (homo) mit 2 Durchschnitten; ein Satz Ohrknöchelchen (homo); eine Sammlung Moose und Flechten; eine Sammlung fleischfressender Pflanzen; Materialien zum Verbrauch.

g) Lehrmittel für Zeichnen.

Geschenkt wurden: Vom Herrn Unterrichtsminister 3 Kunstblätter als Schmuck für den Zeichensaal.

Angekauft wurden: Zwei Wandbilder für den Zeichensaal; 5 Stück farbig glasierte Vasen; 5 imitierte prähistorische Gefäße; 3 gelbliche Vasen; 4 Gläser; 4 Muscheln; 1 Fasanenkopf; 1 Dompfaff; 1 Elster; 1 Schleiereule; 1 Sperber; 1 Raubvogelkopf; 1 Wildentenkopf; 1 Fixativ-Zerstäuber; 3 bedruckte Stoffe.

h) Lehrmittel für Gesang.

Angekauft wurden: M. Gulbins „Dem Kaiser“, Stimmen und Klavierbegleitung; Stimmen zu „Friedrich Rotbart“ von H. Müller.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Im vergangenen Jahre wurden 15 Schüler von der Zahlung des ganzen und 22 von der des dreiviertel bzw. halben Schulgeldes befreit. Das Conrad'sche Stipendium (Zinsen von 500 Mk.) erhielt am Schlusse des vorigen Schuljahres ein Unterprimaner;

Das Jubiläums-Stipendium (Zinsen von 2500 Mk.) erhielt ein Abiturient; das Matthies'sche Stipendium (Zinsen von 300 Mk.) erhielt ein Obertertianer; das Prof. Dr. Meyer'sche Stipendium (Zinsen von 1500 Mk.) erhielt ein Oberprimaner; das Neumann'sche Stipendium (Zinsen von 1500 Mk.) erhielt ein Obertertianer.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt Freitag, den 16. April, vormittags 8 Uhr.

Die Prüfung für die Aufnahme nach Sexta und Quinta findet Donnerstag, den 15. April, nach den übrigen Klassen Mittwoch, den 14. April, von 8 Uhr vormittags an statt.

Aufgenommen werden Schüler in alle Klassen der Oberrealschule; die Aufzunehmenden haben ein Zeugnis über den bisherigen Unterricht, den Taufschein und den Impfschein mitzubringen. Die nach Sexta Aufzunehmenden haben nachzuweisen: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler niederzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen.

Freiburg, Schles., den 8. März 1909.

Prof. Dr. Klipstein,

Oberrealschuldirektor.

Angekauft
becher, 20 Koch
1 Glaswanne, 1
Klemme (Messin
zange und 5 eise

Geschenk
Kreuzotter; von
C. Jaeger ein Sp
eine Sammlung
koffeinfreien Kaf
von den Quartan
Scholz eine Ma

Angekau
ein Satz Ohrkn
fleischfressender

Geschenk
für den Zeichner

Angekau
glasierte Vasen
4 Muscheln; 1
vogelkopf; 1 W

Angekau
Stimmen zu „F

V

Im vergan
von der des dr
(Zinsen von 50

Das Jubilä
Matthies'sche S
Dr. Meyer'sche
Neumann'sche

Das neue
Die Prüfu
15. April, nach
an statt.

Aufgenom
nehmenden hal
den Impfschein
Geläufigkeit im
ohne grobe or
rechnungsarten

Freiburg, Semes., den 8. März 1887.

verflaschen, 12 Retorten, 12 Koch-
fühler, 1 Rundkolben mit Tubus,
en, 4 Filtrierplatten, 1 Stativ mit
Muffe, 1 Spezialtiegel, 1 Spezial-
ammlung gut ausgebildeter Kristalle.

breibung.

tescher ein Holzbock, eine weibliche
schildkrötenei; von Herrn Landwirt
mittelhandlung Kagerah in Hamburg
Kaffeebohne bis zum gerösteten
hnen Möse und Knöfel ein Hamster;
schleiche in Spiritus; vom Quintaner
Feuersalamander.

ariert, (homo) mit 2 Durchschnitten;
oose und Flechten; eine Sammlung
ch.

nen.

minister 3 Kunstblätter als Schmuck

den Zeichensaal; 5 Stück farbig
; 3 gelbliche Vasen; 4 Gläser;
1 Schleiereule; 1 Sperber; 1 Raub-
3 bedruckte Stoffe.

ang.

er“, Stimmen und Klavierbegleitung;

terstützungen.

der Zahlung des ganzen und 22
efreit. Das Conrad'sche Stipendium
gen Schuljahres ein Unterprimaner;
1 Mk.) erhielt ein Abiturient; das
erhielt ein Obertertianer; das Prof.
k.) erhielt ein Oberprimaner; das
erhielt ein Obertertianer.

die Eltern.

April, vormittags 8 Uhr.
nd Quinta findet Donnerstag, den
en 14. April, von 8 Uhr vormittags

en der Oberrealschule; die Aufzu-
en Unterricht, den Taufschein und
zunehmenden haben nachzuweisen:
Druckschrift, Fertigkeit, Diktirtes
ben, Sicherheit in den vier Grund-

Prof. Dr. Klipstein,

Oberrealschuldirektor.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

